Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung der 2. vereinfachten Der Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Beckum hat am Bebauungsplan N15A 21.06.2006 die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Änderung des Bebauungsplanes Nr. N15A mit Begründung sind am Bebauungsplanes Nr. N15A gem. § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 10.08.2006 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der Entwurf der BauGB beschlossen. 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. N15A und die Der Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Beckum hat am Begründung haben für die Dauer eines Monats vom 18.08.2006 bis 21.06.2006 den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 2. einschl. 19.09.2006 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. N15A gem. § 13 BauGB i.V.m. § 3 Abs.2 BauGB beschlossen. "Kurze Straße / Dyckerhoffstraße" Beckum, den 28.11.2006 Stadt Beckum Beckum, den 28.11.2006 Der Bürgermeister In Vertretung (DS) gez. Strothmann 2. vereinfachte Änderung gez. Lehmann (Dr. Strothmann) (Lehmann) Bürgermeister Techn. Beigeordneter Der Satzungsbeschluss sowie Ort und Zeit der Auslegung der Der Rat der Stadt Beckum hat am 16.11.2006 über die vorgebrachten Rechtsgrundlagen Anregungen, die gem. § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB eingegangen sind 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. N15A sind am 1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBI. I. S. 2414), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur beschlossen. 25.11.2006 gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes vom 03.05.2005 (BGBI. I. S. 1224) worden. Der Plan ist am 25.11.2006 offengelegt worden. Mit der 2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBI. I. S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 Der Rat der Stadt Beckum hat am 16.11.2006 die Bekanntmachung ist die 2. vereinfachte Änderung des Investitionserleichterungs- und WohnbaulandG vom 22.04.1993 (BGBI. I. S. 466) 3. Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBI. 1991, I. S. 58) 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. N15A gem. § 10 Bebauungsplans Nr. N15A in Kraft getreten. Legende BauGB als Satzung beschlossen. 4. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO -NRW) vom 01.03.2000 (GV. NRW. S. 256), zuletzt geändert durch Beckum, den 28.11.2006 5. Gemeindeordnung für das Land NRW (GO. NRW.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 - SGV. NRW. S. 2023). Stadt Beckum Geltungsbereich der zuletzt geändert durch das Gesetzes vom 03. Mai 2005 (GV. NRW. S. 498). Beckum, den 28.11.2006 Der Bürgermeister 6. Gesetz über Naturschutz- und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) in der Fassung vom 25. März 2002 (BGBI. I. S. 1193), In Vertretung zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2004 (BGB 1.2005 I.S. 186). 2. vereinfachten Änderung 7. Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz - LG) in der Fassung der Bekanntmachung der (DS) (DS) Neufassung vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568); geändert durch Gesetz vom 03. Mai 2005 (GV. NRW. S. 522) 8. Landesplanungsgesetz (LPIG) NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. Mai 2005 (GV. NRW. 2005 S. 430) 2. DIE BEGRENZUNG ZWISCHEN 9. Landeswassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Mai 2005 gez. Strothmann gez. Lehmann gestrichene Festsetzung BEDÜRFEN DER BESONDERE (GV. NRW. S. 463) (Dr. Strothmann) (Lehmann) 10. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBI. I S. 1757) Bürgermeister Techn. Beigeordneter GEMEINDE NEUBECKUM GEANDERTER BAUUNGSPLAN NR. 15A FÜR DEN BEREICH IST IM VORLIEGENDEN BEBAUUNGSPLAN KURZE STRASSE -FÜR BESTAND DYCKERHOFFSTRASSE GEMARKUNGSGRENZE OFFENTL GRUNFLÄCHE FLURGRENZE PRIVATE GRÜNFLÄCHE ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN FLURSTÜCKSGRENZE EIGENTUMSGRENZE GEWÄSSERFLÄCHE § 2 UND \$10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBL.I S. 341) BEGRENZUNGSLINIE VERKEHRSFLÄCHEN VERSORGUNGSFLÄCHE VORSCHRIFTEN DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG ÖFF. VERKEHRSFLÄCHE : STRASSE+WEG BEBAUUNG MIT EINTRAGUNG VON PARKFLÄCHE DER 1. VERORDNG, Z. DURCHFÜHRG, D. BBAUG. VOM 29.11. 1960 (GV. NW. S. 433) UND IN DER FASSUNG DER 3.VO ZUÄNDERUNG DER 1. DVO DES BBBUG VOM 21.4.1970 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBL.I.S. 341) FIRSTRICHTUNG + ZAHL DER VOLLGESCHOSSE PLAN I GRUNDRISS M - 1:1000FUR BESTAND NACHRICHTLICH ÜBERNOMMEN DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. 1. 1965 (BGBL. I S.21 ) BAUGENEHMIGUNG WÄHREND DER DER VORLIEGENDE BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS FOLGENDEN TEILEN : PLAN I ( GRUNDRISS : PLANAUFSTELLUNG ERTEILT ER HAT MIT ALLEN TEILEN SÄMTLICHEN BESCHLUSSFASSUNGEN DES RATES IM SINNE DER \$\$ 2(6) UND 10 BBAUG ZUGRUNDE GELEGEN. DIE ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT IST AUF DEN EINZELNEN TEILEN BEURKUNDET FUR VORSCHLAGE OHNE RECHTLICHE BINDUNGEN NEUBECKUM, DER GEMEINDEDIREKTOR --- FLURSTUCKSGRENZE FLUR 2 s T R A S S E FÜR FESTSETZUNGEN G U 5 T A V - M O L L GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES VORLIEGENDEN BEBAUUNGSPLANES ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, ZB. VON BAUGEBIETEN, ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES ALLGEMEINES WOHNGEBIET REINES WOHNGEBIET ART BAULICHER NUTZUNG INDUSTRIEGEBIET MIT BAUMASSENZAHL MIT GRUNDFLÄCHENZAHL MIT GESCHOSSFLÄCHENZAHL MASS BAULICHER NUTZUNG MIT ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND / MAXIMAL IN GESCHLOSSENER BAUWEISE IN OFFENER BAUWEISE BAUWEISE ALS EINZELHAUS ALS DOPPELHAUS ALS HAUSGRUPPE 1 0,4 (0,5) 110,4 (0.8) FLUR 1 BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF 145°-50° BAUGRUNDSTÜCK FÜR BESOND. BAULICHE ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ANLAGEN, DIE PRIVATWIRTSCHAFTL ZWECKEN DIENEN GRUNDSTÜCK V. BEBAUUNG FREIZUHALTEN FUR ZWEIGESCHOSSIGE BEBAUUNG FLÄCHE FÜR VERWERTG./ BESEITIGG. VON FÜR ZWEIGESCHOSSIGE BEBAUUNG MAXIMAL ABWASSER U. FEST. ABFALLSTOFFEN vereinfuchte Anderung Rechtsverbindlich am 18,5,1978 VERSORGUNGSFLÄCHE NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE Geändert \t. Au\ lage\im SATTELDACH MIT FIRSTRICHTUNG Genehmigungsachreiben des R.P. vom 15.10, 19 73 FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE FLÄCHE FÜR GARAGEN · EINGESCHOSSIG (priv. Grünfläche in nicht EINFAHRT AUF DEM BAUGRUNDSTÜCK überbaubare Flächelgeä ÖFF. VERKEHRSFLÄCHE : STRASSE+WEG PARKFLÄCHE FLUR 3 PRIVATE VERKEHRSFLÄCHE ÖFFENTL GRÜNFLÄCHE U. STRASSENBEGLEI TGRÜN FÜR FESTSETZUNGEN NACHRICHTLICH ÜBERNOMMEN = Von der Genehmigung Ausgeschlossen! PLANUNG UND ENTWURF ANGEFERTIGT NACH KATASTERUNTERLAGEN UND FELDVERGLEICH GEMEINDE NEUBECKUM i v Kornath GEMEINDEBAUMEISTER NEUBECKUM, DEN 19. 7. 1973 FESTSETZUNGEN ÜBER DIE AUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN PLANUNTERLAGEN BEI EINGESCHOSSIGEN WOHNGEBAUDEN SATTELDACH 45%-50% NEIGUNG DIE RICHTIGE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT. BEI EINGESCHOSSIGEN WOHNGEBÄUDEN LANDKREIS BECKUM - KATASTERAMT ( "BUNGALOW STIL" ) FLACHDACH ODER FLACH GENEIGTES DACH MAXIMAL 200 NEIGUNG Kolkmann BEI ZWEIGESCHOSSIGEN WOHNGEBÄUDEN SATTELDACH 25°-30° NEIGUNG DEN 27, 7, 1973 GEMARKUNG BECKUM KSPL. BEI FUNF UND MEHRGESCHOSSIGEN HAT IN SEINER SITZUNG AM 3.6.1971 BESCHLOSSEN, NACH § 2 (1) BBAUG. FÜR DEN GEKENNZEICHNETEN BEREICH DEN BESTEHENDEN BEBAUUNGSPLAN ZU ÄN-BEI GARAGEN FLACHDACH BEI LÄDEN UND NEBENGEBÄUDEN DERN UND EINEN NEUEN BEBAUUNGSPLAN IM SINNE DES § 30 IN VERBINDUNG MIT FLACHDACH § 9 BBAUG. AUFZUSTELLEN. DUNKELFARBIGE DACHZIEGEL
DUNKELFARBIGE DACHZIEGEL, SCHIEFER
ODER WELLASBESTZEMENT DUNKELFARB 2. DACHDECKUNG BEI SATTELDÄCHERN Stumpenhorst Korte NEUBECKUM,
Ratsmitglied Schriftführer DEN 19.7.1973 BEI FLACH GENEIGTEN DÄCHERN MAXIMAL 0.50 m UBER STRASSENKRONE. - WENN DURCH BODENBEWEGUNG, DER BESCHLUSS ÜBER DIE ÄNDERUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES GRUNDWASSERSTAND ODER KANALANSCHLUSS DIE SOCKELHÖHE DAS MASS VON SOWIE DIE BEGRENZUNG SEINES GELTUNGSBEREICHES SIND NACH 0.50 m ÜBERSCHREITET, IST DIE ENTSTEHENDE DIFFERENZ DURCH ANBÖSCHEN §§ 4 U. 37 DER GEMEINDEORDNUNG FÜRNRW ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. 4. TRAUFHÖHE MAXIMAL 3.00 m JE GESCHOSS ÜBER BEI ALLEN WOHNGEBÄUDEN NEUBECKUM. SOCKELOBERKANTE. GEMEINDEDIREKTOR DEN 19, 7, 19 73 BEI EINGESCHOSSIGEN WOHNGEBÄUDEN 5. DREMPEL : MAXIMAL 0.75 m. - DIE SPARREN MIT DER RAT DER GEMEINDE NEUBECKUM DER DACHHAUT MÜSSEN BIS ZUR HAT IN SEINER SITZUNG AM 12,3.1973 DEM ENTWURF DES GEANDERTEN BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND SEINE DECKENUNTERKANTE HERUNTERGEFÜHBT ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG IM SINNE DES § 2(6) BBAUG. BESCHLOSSEN. BEI ZWEI- UND MEHRGESCHOSSIGEN WOHNGEBÄUDEN: UNZULÄSSIG <u>jez.</u> <u>Stumpenhorst Palmowski Eustermann</u> NEUBECKUM, 6. AUSSENWÄNDE BURGERMEISTER RATSMITGLIED SCHRIFTFUHRER DEN 19. 7. 19 73 BEI WOHNGEBAUDEN SIND MIT EINEM HELLEN VERPUTZ, EINEM HELLEN AN-STRICH, ZIEGELVERBLENDUNG ODER ANDEREN GEEIGNETEN VERKLEIDUNGEN ZU DER ENTWURF DES GEÄNDERTEN BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HABEN NACH § 2(6) BBAUG. AUF DIE DAUER EINES MONATS BEI GRUPPENBAUVORHABEN SIND NUR MIT EINHEITLICHEM MATERIAL ZU VER VOM 6.4. 73 BIS EINSCHL. 7.5. 73 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG SIND AM 28.3.73 KLEIDEN UND ZU VERSEHEN. BEI EINZELBAUVORHABEN SIND DER VORHERRSCHENDEN VERKLEIDUNGSART ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. BEI GARAGEN SIND MIT DEM MATERIAL DES ZUGEHÖRIGEN WOHNHAUSES ZU VERKLEIDEN UND ZU VERSEHEN. BEI DOPPEL- UND MEHRFACHGARAGEN DARF Gez. Schäfer NEUBECKUM. NUR EIN MATERIAL VERWENDET WERDEN, GARAGEN IN FERTIGBAUWEISE BEDÜR FEN DER BESONDEREN GENEHMIGUNG. GEMEINDEDIREKTOR DEN 19.7.1973 FESTSETZUNGEN ÜBER DIE GESTALTUNG VON GRÜNANLAGEN DIE ALS GRÜNFLÄCHE FESTGESETZTE FLÄCHE DARF NUR GÄRTNERISCH MIT ANPFLANZUNG VON RASEN. BLUMEN, ZIERSTRÄUCHERN UND BÄUMEN GENUTZT WERDEN. 2. DIE BEGRENZUNG ZWISCHEN ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHE UND BAUGRUNDSTÜCK DARF NUR MIT EINER LEBENDEN HECKE VON MAXIMAL 0.60 M HÖHE BEPFLANZT WERDEN. ZÄUNE UND MAUERN
BEDÜRFEN DER BESONDEREN GENEHMIGUNG DIE HECKEN SIND ZWEIMAL JÄHRLICH ZU SCHNEIDEN DER RAT DER GEMEINDE NEUBECKUM HAT NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN SEINER SITZUNG AM 15.6. 73 DEN BEBAUUNGSPLAN NACH § 10 BBAUG. 3. IN SICHTWINKELN AN DEN EINMÜNDUNGEN VON STRASSEN UND AN STRASSENKREUZUNGEN DARF DIE BEPFLANZUNG DIE HÖHE VON 0.70 m ÜBER STRASSENOBERKANTE NICHT ÜBERSCHREITEN. ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. Stumpenhorst Palmowski Korte

VBURGERMEISTER RATSMITGLIED SCHRIFTFUHRER 4. DIE SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSEINFRIEDIGUNGEN SIND NUR IN FORM VON LEBEN-DEN HECKEN, HOLZ- ODER MASCHENDRAHTZÄUNEN VON MAXIMAL 1.20 m HÖHE ZULÄSSIG. DEN 19.7.1973 DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 BBAUG. FESTSETZUNGEN MIT VERFÜGUNG V0M15 10 73 AZ 34.4.1-5203 GENERMIGT WORDEN. 1. BEHELFSBAUTEN UND SCHUPPEN, SOWIE GARAGEN AUS BLECH SIND NICHT ZU ÄSSIG Der R.P. I.A. Gez Richter MUNSTER, WERBEEINRICHTON JEGLICHER GRÖSSE, ART UND AUSFÜHRUNG SIND GENEHMIGUNGSPFLICHTIG DEN 15.10.1973 JEOLICHER ART SIND NICHT GESTATTET, SOFERN DIE PLANDARSTELLUNG ETWAS ANDERES FESTLEGT. DIE GENEIMIGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG DES GENERMIGTEN -ABWEICHEND VON DEM UNTER -B-GESAGTEN - BURCH ZÄUNE, MAUERN UND BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG SIND NACH § 12 BBAUG. AM 19.11.1973 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. HOLZVERSCHLÄGE SIND GRUNDSÄTZLICH GENEHMIGUNGSPFLICHTIG Gez Schäfer NEUBECKUM,
GEMEINDEDIREKTOR den 19.11.1973 NEHMEN MIT DER GEMEINDE